

Energie Magazin

In diesem Heft:
Design-Leuchte
zu gewinnen!

Michael Schanze:
„Ich freue mich auf die
neue Spielzeit in Willich!“

Seite 6
Willicher begeistert
von stw SmartHome

Seite 8
Reise durch die
ZOOM-Erlebnisswelt

Seite 15
Upcycling:
Neues Leben für alte Dinge



Liebe Kundin,
lieber Kunde!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Willich haben das Jahr 2017 hoch motiviert und mit großem Elan begonnen, denn in den kommenden Monaten werden wichtige Weichen gestellt und neue Projekte gestartet. Im Mittelpunkt steht die verlässliche und zukunftsorientierte Versorgung unserer Kundinnen und Kunden. Investitionen in ein sicheres Netz haben daher Priorität.

Energieversorgung braucht außerdem Schwung: Mit zusätzlichen E-Ladesäulen, die zum Betanken von Elektroautos im Stadtgebiet von Willich installiert werden, machen wir bei der Energiewende weiterhin Tempo.

Innovative Lösungen wie „SmartHome“ unterstützen Sie in Sachen Energieeffizienz. Außerdem bieten wir ab Mitte des Jahres erstmals ein Pachtmodell für Hausbesitzer an, die eine Photovoltaikanlage auf ihrem Dach installieren wollen.

Umweltschutz ist ein weiteres Thema auf unserer jährlichen Agenda. Nachdem die Klimasiedlung im Norden Willichs fertiggestellt ist, hat der Bau von umweltfreundlichen Fernwärmeleitungen für das Schiefbahner Dreieck begonnen.

Mal einen Gang zurückschalten und ganz entspannt genießen gehört natürlich ebenfalls zu einer gelungenen Reise durchs Jahr. Mitte Juni beginnt die Saison der Schlossfestspiele Neersen. Auch in diesem Jahr sind wir als Sponsor mit dabei und stimmen uns gemeinsam mit unseren Kunden auf unseren ganz persönlichen Jahreshöhepunkt in Sachen Spiel, Spaß und Spannung ein: Im Oktober gibt es ein großes Fest – die stw feiern ihren 120. Geburtstag. Wir freuen uns darauf.

Herzlichst Ihr

Albert Lopez
Geschäftsführer



Inhalt

Mit zusätzlichen E-Ladesäulen im Stadtgebiet von Willich machen wir bei der Energiewende Tempo



6



8

- 4 **Kurz notiert**
Neues und Nützliches
- 5 **Interview**
Hand aufs Herz, Herr Schanze!
- 6 **SmartHome**
Niklas Pfeffer testet stw SmartHome
- 8 **Erleben**
ZOOM – wilde Tiere hautnah
- 10 **Energiespartipps**
Goodbye, Stand-by
- 11 **Energiekosten**
Abschlagszahlung selbst anpassen
- 12 **Unsere Partner**
Aktion Mission und Leprahilfe Schiefbahn e. V.
- 14 **Rezept**
Überbackener Lauch
- 14 **Kochevent**
„Kamps Pitter“ in der stw-Küche
- 15 **Ratgeber**
Neues Leben für alte Dinge
- 16 **Gewinnspiel & Kontakt**
Rätselraute

Tolle Aktion: orangefarbene
Tasche auf, leckere Backwaren
rein. Und beim nächsten
Einkauf wieder nutzen



Ihr Kunden-Coupon!

Wiederverwendbare Einkaufstaschen statt Plastik-
tüten zu nutzen, ist eine gute Sache. Da machen
wir mit und belohnen Ihren aktiven Klimaschutz!
**Bringen Sie diesen Abschnitt mit in unser Kunden-
center Peterstraße 1a. Dort bekommen Sie unsere
faltbare Einkaufstasche und einen Coupon. Gegen
Vorlage des Coupons erhalten Sie bei der Bäckerei
Greis ein Frühstücksbrot und 10 knackfrische
Brötchen – direkt in die Tüte!**

*Aktion endet am 5. April 2017 – begrenzt auf max. 250 gefüllte Tüten –
je Haushalt nur einmal nutzbar.



Das Gewinnspiel zu der Leuchte
finden Sie auf Seite 16



Kabelloses Licht in schickem Design

Licht dort zu haben, wo es gebraucht wird, und nicht da, wo zufällig eine Steckdose sitzt – diesen Wunsch erfüllt die Leuchte Roxxane Leggera CL des Stuttgarter Leuchtenherstellers Nimbus. Über einen leistungsfähigen Akku kann sie bis zu 100 Stunden kabellos betrieben und danach bequem wieder aufgeladen werden. Ohne lästige begrenzende Kabel folgt das Licht nun dem Nutzer, nicht umgekehrt. Als „tragbare Stromquelle“ spendet die kabellose Leuchte Licht genau dort, wo es benötigt wird, und liefert gleichzeitig auch dem Mobiltelefon Strom – immer und überall! Nimbus-Händler Händler finden Sie hier: www.tinyurl.com/nimbus-cableless



Elektrisch Fahren begeistert

Herzlichen Glückwunsch an den Gewinner unserer Umfrage im letzten Energiemagazin auf Seite 16. Ende Januar konnte Rolf Pruss ein Wochenende lang Erfahrungen sammeln, wie es sich anfühlt, flüsterleise und ohne Ausstoß von Schadstoffen Willichs Straßen und Umgebung zu befahren. Möglich machte dies der rein elektrisch betriebene BMW i3. Rolf Pruss äußerte sich zufrieden: „Der geht ganz schön ab. Auf der Autobahn macht er locker 160 Sachen.“ Die Stadtwerke fördern den Kauf eines Elektrofahrzeugs übrigens mit 500 Euro. Mehr dazu auf unserer Website unter „Service, Fördermittel“ oder bei Marc Hemmersbach unter Telefon (02154) 4703-295. www.tinyurl.com/stw-foerderprogramm



Rolf Pruss nimmt den
flotten BMW i3 vom
Autohaus Arndt
in Empfang



Von links: Bernd Hitschler, Brigitte Schwerdtfeger, Josef Heyes
und Albert Lopez freuen sich auf eine spannende Festspielzeit

Shakehands für Schlossfestspiele

Mittlerweile ist es schon Ehrensache, dass die Stadtwerke Willich die Schlossfestspiele Neersen als Hauptsponsor tatkräftig unterstützen. Mit Handschlag besiegelten Albert Lopez, Bürgermeister Josef Heyes, die Kulturbeigeordnete Brigitte Schwerdtfeger und Geschäftsbereichsleiter Bernd Hitschler die Fortführung des Sponsoringvertrages. „Seit Beginn sind wir mit an Bord und freuen uns, dass die Festspiele sich zum derart zugkräftigen Pferd für die Stadt entwickelt haben. Wir wünschen auch für die kommende Saison toi, toi, toi“, bekräftigt Albert Lopez das Engagement der stw. Das aktuelle Programm der Festspiele finden Sie unter: www.tinyurl.com/festspiele-neersen



Hand aufs Herz, Herr Schanze!

Er bürgt für anspruchsvolle Unterhaltung. Als Pater Brown hat Michael Schanze 2015 das Publikum der Schlossfestspiele Neersen begeistert. In diesem Jahr kehrt er als Dorfrichter Adam im Kleist-Klassiker „Der zerbrochene Krug“ zurück. Über Rollen-Spiele auf der Bühne und im Leben spricht er im Interview mit den stw.



Wie auf den Leib geschnitten – die Rolle des Pater Brown (2015)

Mal lösen Sie als Pfarrer knifflige Kriminalfälle, dann wieder sitzen Sie als korrupter Richter über sich selbst zu Gericht. Wie stimmen Sie sich auf eine neue Rolle ein?

Dem Charakter des Dorfrichters Adam haben schon viele große Regisseure und Schauspieler nachgespürt. Mein „Einstimmen“ besteht diesmal vor allem darin, mich einzulesen. Kleists Sprache ist wunderschön, aber den Menschen von heute nicht mehr sooo geläufig. Sie so zu sprechen, dass sie ganz selbstverständlich daherkommt, darin sehe ich die große Herausforderung.

Einen Rollenwechsel hat es auch in Ihrer Vita gegeben. Sie haben als Moderator beim Fernsehen aufgehört, um auf die Bühne zu wechseln. Warum?

Schon Ende der Achtziger war mir klar, dass in meinem Leben irgendwann eine Veränderung fällig ist. Ich hatte ein unglaublich schönes und auch erfolgreiches Leben beim Fernsehen, aber in den Neunzigern wurde es Zeit, zu neuen Ufern aufzubrechen. Ich hatte das Glück, Professor Matiassek, einer wahren Theaterlegende, zu begegnen. Als er mir mit dem „Gagler“ einen bitterbösen, menschenverachtenden Charakter bei den Carl-Orff -Festspielen zugetraut hat, war das Eis gebrochen. Seitdem und nach diesem Erfolg bekomme ich die unterschiedlichsten Rollen angeboten. Und was gibt es Schöneres für einen Schauspieler, als in verschiedene Charaktere einzutauschen? Jetzt fehlt eigentlich nur noch eine richtig tolle Rolle im TV oder beim Film.

Wer eine Hauptrolle spielt, benötigt Energie. Wie laden Sie Ihre Akkus wieder auf?

Im Moment kann ich die Kerze, die an zwei Enden brennt, nur müde belächeln. Abends stehe ich auf der Bühne, und tagsüber sitze ich am Flügel und komponiere für

„Scrooge“, die Charles-Dickens-Weihnachtsgeschichte als Musical. Wir hatten in Hamburg, Berlin, Hannover und vor allem auch in Wien einen so tollen Erfolg, dass man mir gleich zwei neue spannende Themen anvertraut hat. Für Mai sind bereits die Castings vorgesehen, ich muss mich ranhalten. Die Akkus müssen noch ein wenig durchhalten.

Was muss passieren, damit Sie aus der Rolle fallen?

Wenn ich beim Kochen Salz mit Zucker verwechsle und damit alles versaue.

Machen wir eine Rolle rückwärts: Was war aus beruflicher Sicht in den letzten zwölf Monaten Ihr persönlicher Höhepunkt?

Ich hatte zwei. Das Jahr an der Bonner Oper mit „Little Shop Of Horrors“, in dem ich den undurchsichtigen Mr. Mushnik gespielt habe. Der zweite persönliche Höhepunkt war „Bambi“. Das erste Musical, bei dem Text und Musik komplett aus meiner Feder stammen, ist so gut wie fertig und richtig toll geworden – so toll, dass man daraufhin von mir die Musik für das neue „Heidi“-Musical haben möchte. Seit Herbst bin ich fleißig „auf der Alm“.

Die Energiewende hat vieles ins Rollen gebracht. Wie erleben Sie den Wandel?

Nachdem ich „Ein Marshallplan für die Erde“ von Al Gore gelesen hatte und er Vizepräsident der USA wurde, hatte ich große Hoffnung auf Veränderung, was zunächst nicht der Fall war. Mittlerweile habe ich den Eindruck, dass das Thema bei den Menschen zu einem 360-Grad-Thema geworden ist. Man kann sich nicht mehr abwenden. Endlich. Es ist zwei vor zwölf.

Der zerbrochene Krug sorgt im gleichnamigen Lustspiel für reichlich Brisanz





Mit Hilfe des Tablets programmiert und steuert Niklas Pfeffer alle Komponenten des Systems



Schon auf dem Heimweg vom Büro lässt sich mit dem Heizkörperthermostat die Wohnung kuschelig warm aufheizen

Zu Hause gut vernetzt

Sie sind einfach zu bedienen und sorgen für einen entspannten Alltag. Die SmartHome-Pakete der stw bieten den perfekten Einstieg in die Welt der intelligenten Haussteuerung. Unser Kunde Niklas Pfeffer aus Willich hat die wichtigsten Komponenten getestet.

Wenn der Wecker Niklas Pfeffer frühmorgens aus dem Schlaf holt, ist das Licht in seiner Wohnung schon an, und die Rollläden fahren automatisch nach oben. Der 28-jährige Maschinenbauingenieur verrät, wie ihm der sanfte Einstieg in den Tag gelingt. „Sehen Sie den kleinen Zwischenstecker auf der Steckdose? Er steuert die Beleuchtung“, sagt

er. Bei den Rollläden verstecken sich die Aktoren im Schalter. „Auch dieses Modell lässt sich bequem über den Computer, das Smartphone oder Tablet ansteuern und programmieren“, erklärt Niklas Pfeffer.

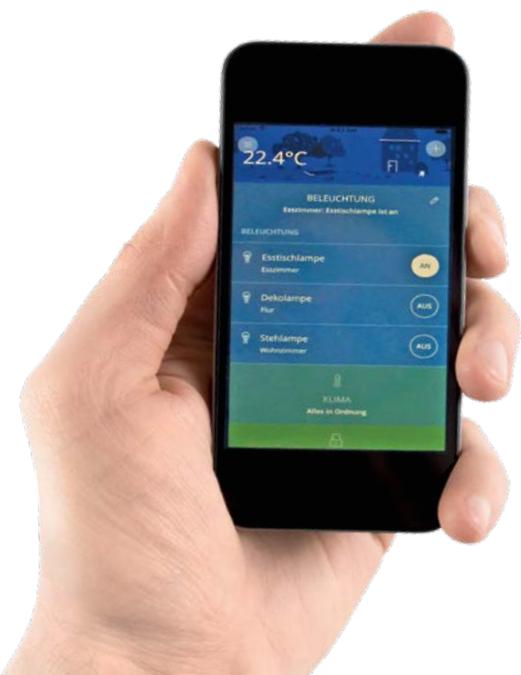
Einfach und zuverlässig

Vor zwei Jahren hat der junge Mann aus Willich damit begonnen, seine Wohnung mit intelligenter Technik zu vernetzen. „Ich hatte schon viel über ‚SmartHome‘ gelesen. Da wollte ich es irgendwann selbst ausprobieren“, berichtet er. Ein Starterpaket mit der zentralen Steuereinheit, einem Zwischenstecker und einem Schalter bildete die Basis. „Ich habe klein angefangen und wollte erst einmal sehen, ob das alles wirklich so einfach und zuverlässig funktioniert“, sagt Niklas Pfeffer.

Über die App auf dem Smartphone lassen sich die einzelnen Komponenten auch von unterwegs aus steuern

Heute weiß er: „Der Hersteller hat nicht zu viel versprochen.“ Nachdem er die SmartHome-Zentrale in der Steckdose platziert hatte, verband sich die Hardware automatisch mit den vorhandenen Komponente. Schon 15 Minuten später hatte Niklas Pfeffer die Software konfiguriert und das System war betriebsbereit. Seine Vorkenntnisse als Ingenieur haben ihm dabei nicht geschadet – nötig waren sie jedoch nicht. „Die Anleitung war so übersichtlich, dass die Inbetriebnahme auch für Personen ohne technisches Verständnis kein Problem gewesen wäre“, versichert er.

Nach den guten Erfahrungen hat sich der Ingenieur daran gemacht, das System zu erweitern. „In einem nächsten Schritt habe ich die elektrischen Rollläden mit einer Steuerung versehen. Später dann kamen Zwischenstecker dazu, mit denen ich Geräte im Stand-by-Modus wie zum Beispiel den Fernseher oder DVD-Player vom Stromnetz trennen kann“, berichtet Niklas Pfeffer.





Zwischenstecker regeln die komplette Beleuchtung



Von unterwegs aus kann man zum Beispiel kontrollieren, ob das Bügeleisen auch wirklich ausgeschaltet ist

Auch unterwegs alles im Griff

Das funktioniert nicht nur, wenn er zu Hause ist. Auch aus der Ferne bleibt er über eine App auf seinem Smartphone oder Tablet mit seinem Zuhause verbunden. Auf dem Display erscheint dann eine Übersicht der einzelnen Räume, die anzeigt, in welchem Status sich die jeweiligen Komponenten befinden. „Das hat mir erst kürzlich geholfen, als mir bei der Arbeit einfiel, dass ich ein Fenster nicht geschlossen hatte“, erzählt Niklas Pfeffer. Von seinem Büro in Duisburg aus hat er vorsichtshalber einfach den Rollläden in Willich herunter gefahren.

Beim Umzug einfach Stecker ziehen und alles mitnehmen

Nach zwei Jahren im Praxistest zieht der Ingenieur eine positive Bilanz: „Im Hinblick auf Sicherheit und Komfort hat meine Wohnung deutlich gewonnen.“ Besonders wichtig war für ihn auch, dass für seine SmartHome-Variante keine festen Installationen nötig waren. „Ich bin Mieter. Wenn ich umziehe, stöpsle ich die Geräte aus und nehme sie mit“, sagt er. Könnte sein, dass bis dahin noch ein paar Komponenten hinzugekommen sind. Niklas Pfeffer plant weiter: „Ich denke über Sensoren für die Außentemperatur nach und überlege, ob ich die Fußbodenheizung mit vernetzen soll. Das wäre noch mal ein dickes Plus für mehr Energieeffizienz.“

Das SmartHome-Einstiegspaket „Safe“ auf einen Blick



Das SmartHome-Angebot der stw

Mit zwei Basispaketen erleichtern die stw den Einstieg ins intelligente Zuhause.

- **stw SmartHome clever** beinhaltet eine zentrale Steuerungseinheit, einen Zwischenstecker, einen Wandsensor, zwei Heizkörperthermostate und den Zugang zu unserer App für 24 Monate.
- Bei **stw SmartHome safe** steht die Sicherheit im Mittelpunkt. Zur Basisstation gibt es einen Zwischenstecker, einen Rauchmelder, einen Bewegungsmelder für Innenräume, einen Sensor für Tür oder Fenster sowie die kostenfreie Nutzung der App für 24 Monate.
- Für stw-Kunden mit einer Vertragsbindung von mindestens zwei Jahren gibt es besonders günstige Angebote.
- Einzelkomponenten aus unserem SmartHome-Shop können jederzeit zugekauft und in das System integriert werden.
- Detaillierte Informationen zu unseren Angeboten sowie Preise und Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um Installation und Betrieb des Systems finden Sie auf unsere Homepage unter www.stadtwerke-willich.de
- Auch das Serviceteam des stw-Kundencenters hilft unter der Nummer **(02154) 4703-333** gern weiter.

Eintrittskarten
für ZOOM-
Erlebnisswelt
gewinnen

Seite 16

Weltreise an einem Tag

In Gelsenkirchen ist es möglich: einmal um die Welt an einem Tag. Die Reise führt nach Alaska, Afrika und Asien. Eine Safari verspricht Gänsehaut pur. Den Eisbären beim Schwimmen zuzuschauen, ist dagegen einfach nur cool. Im zoologischen Themenpark „ZOOM-Erlebnisswelt“ rücken die Kontinente zusammen.

Der Zoo der Zukunft wird zur Erlebnisswelt. Mittendrin und näher dran, heißt es auf dem mehr als 30 Hektar großen Gelände am ehemaligen Standort des 1949 gegründeten Ruhr-Zoos. Vor dem Zaun die Besucher, dahinter die Tiere – das war einmal. Ein Team aus Landschaftsarchitekten hat 2005 damit begonnen, die ZOOM-Erlebnisswelt so zu gestalten, dass die Reviere gefährlicher Jäger – wie den Löwen, Tigern oder Braunbären - hinter nahezu unsichtbaren Grenzen liegen und der Zoobesuch zum spannenden Abenteuer wird.

Das beginnt für den kleinen Jan in der afrikanischen Grassavanne. Von hier aus geht es für ihn direkt hinein ins Herz von Afrika. Der Löwe Bantu gähnt ausgiebig wenige Meter entfernt nach einem Mittagsschlaf. „Wer putzt dem eigentlich die Zähne?“, will Jan wissen. Von Bord des Zoo-Schiffs „African Queen“ aus beobachtet Jan Zebras, Antilopen, Strauße und Nashörner in friedvoller Gemeinschaft.

Als wäre man
wirklich in Afrika:
Im ZOOM kommt
man den exotischen
„Bewohnern“ ganz
besonders nah

Termine für Entdecker

2. April	Saisonöffnung
16. April	Ostern in der ZOOM-Erlebnisswelt
1. Mai	Tag des Wolfes
21. Mai	EAZA-Tag zum Schutz bedrohter Tierarten
25. Juni	World Giraffe Day
1./2. Juli	Sommerfest
13. August	Großer Entdeckertag
17. September	NRW-Partnerzootag
24. September	World Rhino Day
30./31. Okt.	Halloween
15. bis 17. Dez.	Weihnachtsmarkt

Wilde Tiere hautnah erleben – in ihrer Welt

Das Konzept der ungefilterten Begegnung mit Tieren in naturgetreuer und artgerechter Umgebung zieht sich wie ein roter Faden durch die drei Themenwelten. Die Reise durch Alaska, Afrika und Asien führt die Familie durch den Dschungel, über Savannen, die Tundra und Küstenregenwälder sowie über felsige Berglandschaften bis hin zur Polarregion. Sogar ein Abstecher in die Unterwasserwelt ist möglich. Im Tunnel unter Europas größter See-Löwanlage bleibt der Zehnjährige stehen und verkündet: „Hier gehe ich nicht mehr weg.“

Doch schon bald meldet sich der Hunger. Jan hat sich den Weg zur „Afrika Lodge“ gemerkt und zieht die Mutter hinter sich her. Die Gastronomie ist Teil der ZOOM-Erlebnisswelt. Die Lodge liegt oberhalb der Grassavanne. Im asiatischen Tropenparadies schließlich überredet Jan seine Eltern zu einem Chakalaka-Burger unter Palmen. Auch ein Blick hinter die Kulissen ist möglich. Für seinen nächsten Geburtstag hat Jan eine Erlebnisexpedition mit den Zoolotsen und einen Schnupperkurs für Tierpfleger auf seinem Wunschzettel vermerkt. Als er am Abend erschöpft ins Auto sinkt, stellt er fest: „So eine Weltreise ist ganz schön anstrengend, und es gibt noch so vieles, was ich noch sehen möchte.“



ZOOM
ERLEBNISWELT
Gelsenkirchen

Weltreise an einem Tag!



www.zoom-erlebniswelt.de



1. Auf Du und Du mit dem Orang-Utan
2. Tierische Begegnung im Unterwassertunnel
3. Waschbären – putzig und neugierig
4. Abendstimmung in der Afrika-Lodge
5. Zwei Löwinnen beim ausgiebigen Sonnenbad



Info

Die ZOOM-Erlebniswelt im Überblick

Bleckstraße 64, 45889 Gelsenkirchen
Telefon (0209) 95450, Fax (0209) 954-5130,
info@zoom-erlebniswelt.de

Öffnungszeiten

März und Oktober 9:00 bis 18:00 Uhr, April bis September 9:00 bis 18:30 Uhr, November bis Februar 10:00 bis 17:00 Uhr. Die „African Queen“ fährt bis jeweils 50 Minuten vor Zooschließung. Von November bis Februar ist das Schiff außer Betrieb. Das Alaska Ice Adventure ist bis jeweils 30 Minuten vor Betriebsende geöffnet.

Preise

gültig vom 1. März 2017 bis 31. Oktober 2017.
Erwachsene 21,50 Euro
Kinder (4 bis 12 Jahre) 14 Euro

Schüler und Studenten (mit Ausweis) 16 Euro
Ab 16 Uhr gilt ein ermäßigtes Feierabendticket.
Familien-Tageskarten gibt es in zwei Varianten:
2 Erwachsene und 1 Kind 55 Euro
1 Erwachsene und 2 Kinder 48 Euro
Jedes weitere Kind 13 Euro

Extras

Informationen zu Feiermöglichkeiten, Expeditionen, Events, Kursen und Veranstaltungen stehen auf der Homepage unter www.zoom-erlebniswelt.de

Digitales Erleben

ZOOM bietet flächendeckend kostenloses WLAN an. Auf dieser Basis wurde ein digitales Angebot geschaffen, das den Besuch von virtuellen Erlebniswelten ermöglicht. Die neuen ZOOM-Apps bieten unter anderem 360°-Filme, mobiles Ticketing und lehrreiches Edutainment.



Goodbye, Stand-by

Ihr Energiehunger ist unersättlich. Elektrogeräte im Stand-by-Modus sind rund um die Uhr als heimliche Stromfresser aktiv. Mit ein paar Tricks kann man die kostspieligen und umweltschädlichen Power-Klauer ganz einfach auf Diät setzen.

Oft ist es nur ein kleines Lämpchen, das darauf hinweist: Der Fernseher, Computer oder DVD-Player und das Stromnetz haben keinerlei Trennungsabsichten. Auch wenn der Betrieb ruht, ziehen zahlreiche Geräte weiterhin Strom. Dabei kommt über das Jahr gesehen eine beachtliche Summe zusammen.

Nach Berechnungen der Deutschen Energie-Agentur (DENA) zahlt ein durchschnittlicher Haushalt hierzulande pro Jahr rund 115 Euro für den Stand-by-Betrieb seiner diversen Elektrogeräte. Wer den überflüssigen Bereitschaftsdienst konsequent unterbindet, kann die Haushaltskasse und die Umwelt schonen. Der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) beziffert das Sparpotential auf bis zu 77 Prozent.

Die eleganteste Lösung

Mit dem SmartHome-Paket der stw lassen sich technische Funktionen im Haushalt bequem steuern. Smart-Plug-Produkte wie zum Beispiel die intelligente WLAN-Steckdose von Edimax ergänzen SmartHome optimal und können mit dem Smartphone auch von unterwegs aus ein- oder ausgeschaltet werden.

Mit dem Wandsender schaltet man bei Verlassen des Hauses alle an das System angeschlossenen Verbraucher aus – einfacher geht's nicht



Noch mehr Einsparpotential

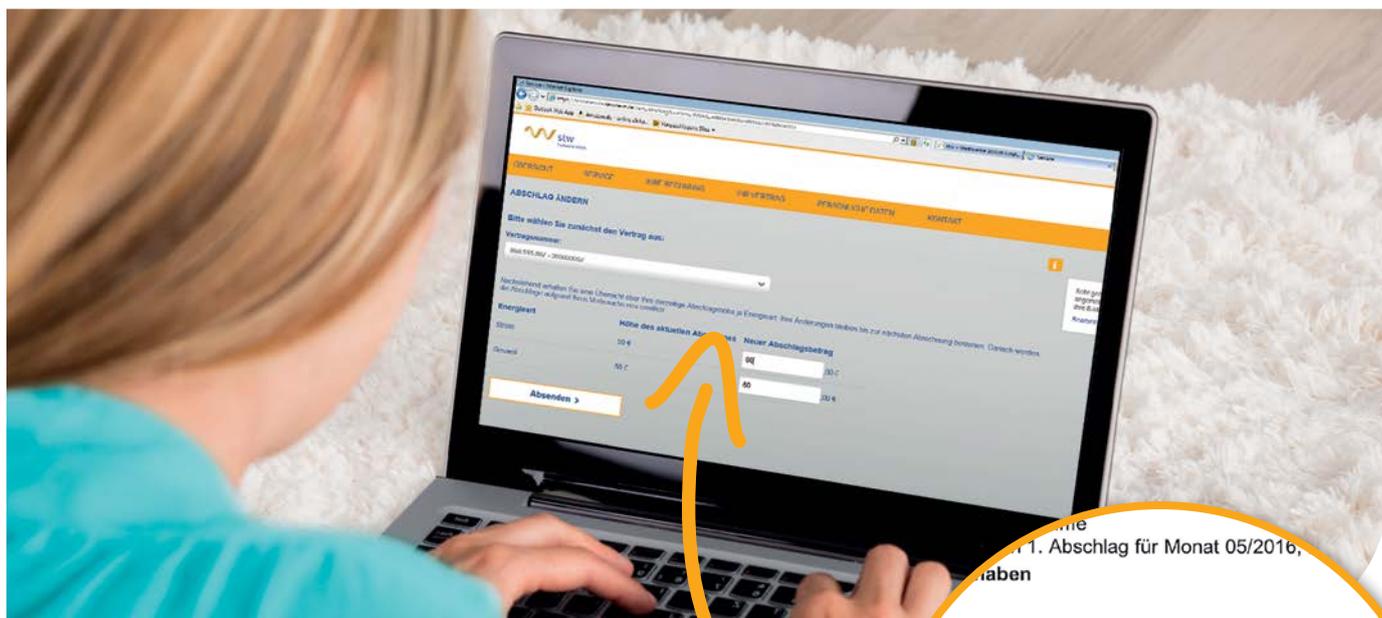
- Wer wissen möchte, ob und wie viel Strom Kaffeemaschine, Computer, Receiver, Radio, Telefon, Modem, Spielkonsole & Co. in ausgeschaltetem Zustand verbrauchen, kann ein Strommessgerät zwischen Stecker und Steckdose schalten. Es gibt sie zu bezahlbaren Preisen im Fachhandel oder als Leihgerät bei den stw im Kundencenter Peterstraße 1a.
- Wird nach dem Ausschalten noch Strom verbraucht, können Steckerleisten mit Schalter Abhilfe schaffen. Es gibt zahlreiche Modelle, die sich bequem mit dem Fuß bedienen lassen und die Energiezufuhr komplett unterbinden.
- Ideal für TV-Geräte ist die intelligente infrarotgesteuerte Steckdose mit „Zero-Watt-Technologie“. Sie trennt das Gerät nach einer Minute im Stand-by-Modus vom Netz und wird durch den Druck auf eine beliebige Taste der Fernbedienung wieder aktiviert.
- Vor Urlauben empfiehlt es sich, bei allen entbehrlichen Stromverbrauchern den Stecker zu ziehen. So werden zudem Schäden durch Überspannung bei einem Blitzeinschlag vermieden.
- Beim Kauf von neuen Geräten auf einen niedrigen Stand-by-Verbrauch achten oder Produkte mit Komplettabschaltung wählen.
- Nach Alternativen suchen: Es gibt den Radiowecker auch mit Akku.
- Ladegeräte, zum Beispiel von Handys, nach dem Gebrauch nicht in der Steckdose lassen. Sie ziehen auch im Ruhemodus Strom.



Tipp

Service für stw-Kunden

Unser SmartHome-Angebot finden Sie auf unserer Homepage unter www.stadtwerke-willich.de Auskunft erteilt auch unser Kundenservice unter der Nummer **(02154) 4703-333**. Oder lassen Sie sich im Kundencenter in der Peterstraße 1a beraten.



Im stw-Online-Portal können Sie Ihren Abschlag ganz leicht ändern

Abschlagszahlung selbst anpassen

Der Energieverbrauch eines Haushalts kann von Jahr zu Jahr variieren. Entsprechend verändert sich die monatliche Abschlagszahlung. Wer auf der aktuellen Jahresrechnung einen abweichenden Abschlag entdeckt, hat mehrere Möglichkeiten, darauf zu reagieren.

Höhere oder niedrigere Temperaturen als im Vorjahr, der Umstieg auf sparsame Elektrogeräte, ein längerer Auslandsaufenthalt oder der Auszug eines Kindes – es gibt viele Faktoren, die dafür sorgen, dass sich die persönliche Energiebilanz nach oben oder unten bewegt. Anhand Ihrer Zählerstandsangaben haben wir die Ver-

änderungen im Blick und passen die Abschlagszahlungen für das kommende Jahr automatisch an die geänderten Bedingungen an. So können größere Voraus- oder Nachzahlungen vermieden werden, ohne dass Sie selbst aktiv werden müssen.

Höhe der Abschlagszahlungen individuell anpassen

Trotzdem gilt: Sie haben natürlich ein Mitspracherecht. Wer die Höhe der monatlichen Raten verändern möchte, hat dazu gleich mehrere Möglichkeiten.

Das Serviceteam unseres Kundencenters kann die Höhe der Abschläge für Sie korrigieren. Bitte beachten Sie: Änderungen sind erst in der zweiten Woche nach dem Eintreffen der Rechnungen möglich. Die erste Woche benötigen wir für Korrekturen rund um die Verbrauchsdaten auf der Jahresrechnung.

Noch einfacher können die Abschläge über unser Online-Kundenportal geändert werden. Klicken Sie sich auf der Homepage unter www.stadtwerke-willich.de unten rechts mit dem Button „Mein stw“ in den persönlichen Bereich ein. Unter der Angabe von Namen und der aus der Rechnung ersichtlichen Kundennummer können Sie die monatlichen Zahlungen ab dem 2. Abschlag ganz bequem nach oben oder um bis zu zehn Prozent nach unten korrigieren.

Noch ein wichtiger Hinweis: Wer bisher keine Möglichkeit hatte, seinen Zählerstand an uns zu übermitteln, und feststellt, dass der Verbrauch geschätzt wurde, sollte dies unbedingt nachholen. So stellen Sie sicher, dass der Rechnungsbetrag auf realistischen Zahlen basiert. Die Nachmeldung ist per E-Mail an kundenservice@wbm-stw.de oder unter der Telefonnummer (02154) 4703-333 möglich.

Den Betrag von 83,67 EUR erstatten wir Ihnen am 1. Abschlag für Monat 05/2016, haben

Neuer Abschlag	
Strom	
Gesamtabschlag	-Bankeinzug-
Der Gesamtabschlag ist fällig am:	
15.06.2017	15.07.2017

Bitte geben Sie bei Zahlungen immer Ihre o.a. Kundennummer an. Nehmen Sie bitte keine Verrechnung mit anderen Kunden vor.

Bitte prüfen Sie die Zählerstände auf den folgenden Rechnungen. Sollten Sie eine Schätzung vor, teilen Sie uns die korrekten Angaben mit. Fragen stehen wir Ihnen unter der o.a. Telefonnummer 1a, in der Zeit von Mo.-Fr. 8



Unsere Partner:
ein starkes
Stück Stadt

Willich ist eine liebenswerte Stadt und hat eine starke Gemeinschaft. Die Stadtwerke verstehen sich in diesem Netzwerk des Miteinanders nicht nur als verlässlicher Energieversorger. Seit vielen Jahren unterstützen wir Projekte und Institutionen, die einen wichtigen Beitrag für die Menschen in unserer Region leisten – zum Beispiel die

Aktion Mission und Leprahilfe
Schiefbahn e.V.



Starthilfe für ein würdiges Leben

Die Krankheit Lepra spielt hierzulande keine Rolle mehr. Damit auch jene nicht vergessen werden, die nach wie vor davon betroffen sind, wurde 1963 der Verein „Aktion Mission und Leprahilfe Schiefbahn“ gegründet. Mittlerweile ist ein zweiter Schwerpunkt hinzugekommen: die Förderung von Selbsthilfeprojekten.

Für ein Gespräch über die Aktivitäten des Vereins sollte man sich Zeit nehmen. Die Zahl der Projekte ist groß, sie sind über die ganze Welt verteilt und setzen an ganz unterschiedlichen Problemstellen an. Auch wenn der Name anderes vermuten lässt: Über die Unterstützung von Lepra-Krankenhäusern mit Decken und Medikamenten ist der Verein längst hinausgewachsen.

„Wir haben diese Aufgabe nicht aus den Augen verloren. Genauso wichtig ist uns aber die Förderung von Projekten, die Hilfe zur Selbsthilfe geben“, erklärt die

hauptamtliche Büroleiterin Anja Tams. Das kann eine Schule für Waisenkinder sein, die Schuluniformen, Schreibunterlagen und Bücher benötigt, oder eine Ausbildungswerkstatt, der die Werkzeuge fehlen. An anderer Stelle wird in Brunnenbauprojekte investiert, oder eine Kooperative erhält Geld für Saatgut und einen Traktor.

Die Auswahl der geförderten Maßnahmen erfolgt nach festen Kriterien und mit verlässlichen Partnern. „Wir arbeiten mit anderen Hilfsorganisation und kirchlichen Einrichtungen zusammen“,

erklärt Anja Tams. Wer eine Förderung beantragt, benötigt ein detailliertes Finanzierungskonzept und einen seriösen Fürsprecher vor Ort. „Da unsere Initiative vom späteren Weihbischof August Peters in Schiefbahn gegründet wurde, sind wir noch heute in der Kirche verankert“, sagt Anja Tams.

Nachhaltigkeit und Perspektiven

Wichtigstes Kriterium bei der Auswahl der Projekte sei die Nachhaltigkeit. „Das Ziel unserer Vereinsarbeit ist es, den Menschen in ihrer Heimat Chancen zu bieten, dauerhafte Perspektiven zu schaffen und die Bedingungen für ein lebenswertes und menschenwürdiges Dasein zu schaffen“, sagt sie.

Von der Unterstützung des Vereins profitieren Menschen rund um den Globus. „Aktuell fördern wir Projekte in Kenia, dem Kongo, Uganda, Indien, Peru, Äthiopien, Simbabwe, Pakistan, auf den Philippinen, in Ghana und Tansania“, berichtet Anja Tams. Die finanziellen Hilfen werden vor allem aus Spenden bestritten, zu denen auch die Stadtwerke Willich beitragen.

Durch die Anschaffung von Getreidemöhlen wird den Dorfkindern ein dreibis vierstündiger Fußmarsch erspart. Sie können daher wieder die Schule besuchen





Die AML unterstützt dieses Lepradorf in Tala auf den Philippinen seit mehr als 20 Jahren



Aktive Hilfe bei der Deckenverladung leisten hier Kurt Gietenbruch (Vorstand), Peter Kirchkamp, Mira Gietenbruch, Anja Tams und Günter Kirchkamp (von links)



Bei der Mitgliederversammlung 2016 kam der komplette Vorstand unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Heyes zusammen

Hilfsgüter und Sachspenden willkommen

Und es gibt weitere Aktionen: Zweimal pro Jahr stellt ein Team von Ehrenamtlichen mit Unterstützung von Bürgern und Vereinen aus Schiefbahn Hilfsgütertransporte zusammen, die mit dem Container an Missionsstationen und Hospitäler in Entwicklungsländer verschifft werden.

Anja Tams koordiniert die Annahme der Sachspenden und freut sich über gut erhaltene Gegenstände, die den Menschen dort das Leben erleichtern oder zur Existenzgründung dienen können. „Dazu gehören zum Beispiel Nähmaschinen und Nähutensilien, Rollstühle und Rollatoren, Brillen, Gehhilfen oder Fahrräder“, sagt sie.

Und sie stellt fest: „Die Hilfsbereitschaft der Menschen in Willich ist groß. An helfenden Händen fehlt es uns nie, und das tatkräftige ehrenamtliche Engagement ist wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Der aktuelle Zustrom von Flüchtlingen hat zudem noch einmal das Bewusstsein dafür geschärft, wie wichtig es ist, dass die Menschen in ihrer Heimat eine Perspektive haben.“

Mit Schulmaterialien unterstützt die AML diese Waisenkinder in Tansania und ermöglicht ihnen dadurch den Schulbesuch

Info

Infos und Kontakt

- Die Geschäftsstelle des Vereins Aktion Mission und Leprahilfe befindet sich in der Hochstraße 14 in Willich-Schiefbahn. Die Bürozeiten sind montags bis donnerstags jeweils von 8 bis 13 Uhr.
- Die Mitarbeiter Anja Tams und Peter Kirchkamp sind unter der Telefonnummer **(02154) 951 888** zu erreichen. Die E-mail-Adresse lautet **info@leprahilfe-schiefbahn.de**
- Detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten, Spendenkonten und Beteiligungsmöglichkeiten stehen auf der Homepage des Vereins unter **www.leprahilfe-schiefbahn.de**
- Es empfiehlt sich, Sachspenden zuvor mit dem Büroteam abzusprechen. Die blauen Kleidercontainer des Vereins stehen vor der Einfahrt zum Lager am Wallgraben 3-5 sowie in Schiefbahn-Niederheide.
- Der Verein setzt Schwerpunkte in folgenden Bereichen: Trinkwasserversorgung, Schul- und Berufsausbildung, Medikamentenhilfe und Hilfsgütertransporte.
- Das Leitungsteam der Leprahilfe besteht aus sieben ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern. Den Vorsitz hat Josef Heyes.



Überbackener Lauch

Die Lauchstangen putzen, gründlich waschen und in jeweils drei gleich große Stücke schneiden. In einem Topf reichlich Salzwasser zum Kochen bringen und den Lauch darin 10 Minuten garen. Mit einer Schaumkelle herausnehmen und unter kaltem Wasser abschrecken. Auf Küchenpapier abtropfen lassen.

Eine Auflaufform mit Butter fetten. Die Lauchstücke jeweils mit einer Schinkenscheibe umwickeln und nebeneinander in die Form legen. Béchamelsoße in einem kleinen Topf erwärmen und in die Auflaufform gießen. Den Käse grob reiben und darüberstreuen. Mit Pfeffer und Muskatnuss würzen. Im vorgeheizten Ofen bei 200 bis 220 °C auf der mittleren Schiene in 10 bis 15 Minuten goldbraun überbacken.



Einfach leckes!



Zutaten für 2 Personen

2 Stangen Lauch
1 TL Butter
50 g Käse (zum Beispiel Gouda oder Bergkäse)
6 Scheiben gekochter Schinken
250 ml Béchamelsoße (Fertigprodukt)
Salz, Pfeffer, Muskatnuss

[www.tinyurl.com/
stw-rezeptecke](http://www.tinyurl.com/stw-rezeptecke)



„Kamps Pitter“ schwingt den Kochlöffel



Mit guter Laune gelingt Frau Zelic der Nudelsalat doppelt so gut

Bereits zum zweiten Mal waren die Damen der Heimat- und Geschichtsfreunde Willich zu Gast in unserer Aktionsküche. Im Wechsel bekochten die Herren die Damen und umgekehrt. Im Hinblick auf das Neubauprojekt „Kamps Pitter 2“ und die Stärkung der fleißigen Helfer hatten die Damen das Motto „Rund um die Nudel“ gewählt. Unter der Regie von Andrea Buske-Bos und Sabina Boner-Albers entstanden so überraschende Gaumenkitzel.

Edith Max, stellvertretende Vorsitzende des Vereins, äußerte sich begeistert: „Man denkt, Nudeln wären eher einfache Kost. Aber an dem Abend haben wir ganz raffinierte Gerichte gezaubert.“ Mit dem Prädikat „verführerisch“ schnitt das Dessert aus gefüllten Cannelloni mit Aprikosen-Apfel-Füllung besonders gut ab. Aber auch der exotisch gewürzte indonesische Suppentopf mit Linsen, Porree und Glasnudeln erntete viel Beifall. Der Abend wurde mit einem kleinen geschichtlichen Exkurs zum Ursprung der Nudel abgerundet. Zum Nachkochen finden Sie alle Nudelrezepte auf unserer Homepage. Mehr Fotos aus der Aktionsküche auf www.facebook.com/stadtwerke-willich

Folgen Sie uns auf
Facebook

Küchensiebe führen
ein Zweitleben
als ungewöhnliche
Lampenschirme



Neues Leben für alte Dinge

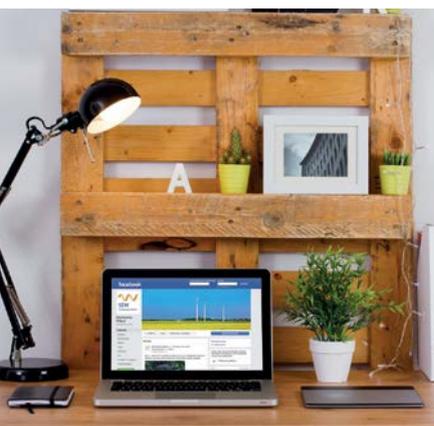
Ausgediente Kunststoffverpackungen, alte Kisten und verschlissene Gürtel wandern bei Ihnen in den Müll? Dann verpassen Sie was. Kreatives Umgestalten ist angesagt – Upcycling nennt sich dieser pfiffige Trend.

Die Deutschen entdecken ihren Abfall. Was Tag für Tag als verbraucht und überflüssig ausgemustert wird, ist nicht zwangsläufig ein Fall für den Mülleimer. Immer mehr Menschen besinnen sich darauf, dass es sich um Materialien handelt, deren Herstellung wertvolle Rohstoffe verbraucht und die Umwelt belastet hat. Mit Upcycling schenken sie den Dingen ein neues Leben.

Um aus scheinbar nutzlosen Überbleibseln schicke Designerstücke herzustellen, braucht es etwas Fantasie. Viele Menschen teilen ihre Ideen auch via Internet mit anderen. Mit Hingabe gestalten sie Möbel aus alten Paletten und verpassen ihnen mit Kalk- und Kreidefarben den angesagten Shabby-Chic. Leere Kaffee kapseln werden zu Lampen und Schmuck umfunktioniert, und aus ausgemustertem Besteck entsteht ein lustiges Schlüsselbrett mit Aha-Effekt.

Auch kommerzielle Unternehmen haben die lebensverlängernden Maßnahmen für Altwaren als Geschäftsmodell entdeckt. Ein Beispiel dafür sind die bunten Messenger-Bags, die aus alten Lkw-Planen gefertigt werden. Andere ziehen nach: Ein Kölner Label fertigt Gürtel und Taschen aus Feuerwehrschräuchen. Modedesigner zerlegen Altkleider in ihre Einzelteile und setzen sie bunt gemischt zu modernen Unikaten zusammen. Mittlerweile gibt es sogar Spielgeräte aus Plastikabfällen. Wer die Welt des Upcycling für sich entdecken will, findet im Internet zahlreiche Anleitungen, die den Einstieg erleichtern.

Ausgediente Paletten erleben ein Comeback als originelle Möbel



Tipps im Netz

- www.upcyclingblog.de
- www.weupcycle.com
- www.zweitleben.de
- www.upcycleme.fashionforhome.de
- www.handmadekultur.de
- www.blog.naehmarie.de
- www.dawanda.com
(Rubrik „Wohnen + Leben“)



Jack mal ...

... was macht eigentlich unser Vertrag? Wir sitzen gemeinsam beim Stammtisch und mein Kumpel W. süppelt ein Bierchen nach dem anderen. Erst tut er so, als hätte er meine Frage nicht gehört. Ist ja auch verdammt laut in einer Kneipe. Dann tut er so, als hätte er mich nicht richtig verstanden. Danach so, als wäre er mit seinem Smartphone beschäftigt. Aber ich insistiere. „Was für'n Vertrag denn?“ stellt er sich dumm. Ich helfe ihm auf die Sprünge: „Der Vertrag, kurz nach Mitternacht an Silvester per Handschlag, der besagt, dass ich 5 kg abspecke bis März und Du auch.“ „Bier ist Grundnahrungsmittel und formte diesen schönen Körper“, wehrt er ab. „Schon klar. Trotzdem. Ich hab's geschafft bis jetzt und Du?“ Ich grinse und klopfte ihm auf den Bauch. W. windet sich wie ein Fisch auf dem Trockenen. Dann hellt sich seine Miene auf. „Du kennst doch, ne salvatorische Klausel. Unser Vertrag hat aber eine sogenannte G-Klausel!“ „Ach ja? Und was besagt die?“ will ich wissen. „G steht für Grundnahrungsmittel. Sie besagt, dass Grundnahrungsmittel vom Vertrag ausgeschlossen sind!“ Grinst und nimmt den nächsten Schluck.

Ihre Andrea Steffen



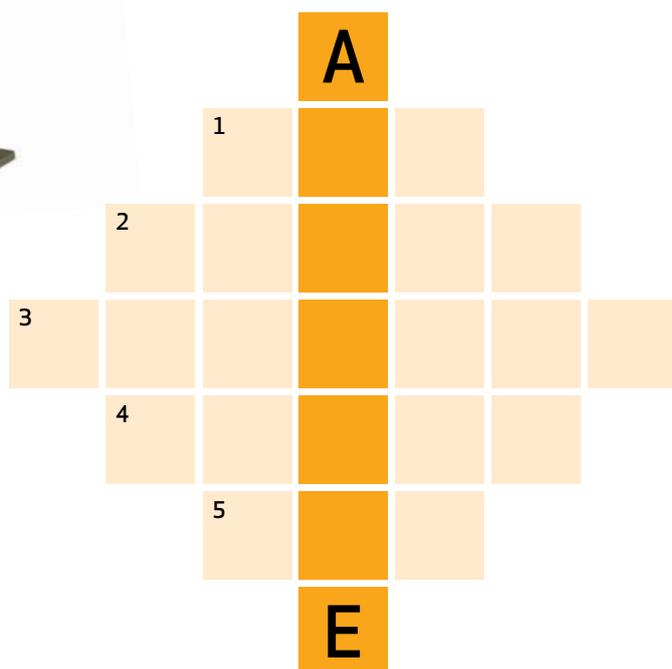
Mitmachen und gewinnen!



1. Preis:
eine kabellose
Tischleuchte
Roxxane Leggera in
Basaltgrau matt im
Wert von 785 Euro



2. bis 4. Preis:
jeweils Eintritt für zwei
Erwachsene und zwei
Kinder in die ZOOM-
Erlebniswelt im Wert
von 71 Euro



Wenn alle Antworten in die waagerechten Zeilen des Rätsels eingesetzt wurden, ergibt sich in der senkrechten Mittelspalte das Lösungswort, von dem der erste und der letzte Buchstabe schon vorgegeben sind. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

1. Vereinte Nationen
2. Pollen sammelndes Insekt
3. wertvoller Edelstein
4. Pranke, Tatze, Klaue
5. innig, sehr nah, dicht



stw

Stadtwerke Willich

Kundencenter Peterstraße 1a

Montag bis Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr
Telefon: (02154) 4703-333

Störungs-/Notdienst

(0800) 8 101 102
rund um die Uhr – gebührenfrei

Energieberater Strom

Christoph Lankes (02154) 4703-286

Energieberater Wärme und Gas

Dimitrios Trentos (02154) 4703-288
Sebastian Webers (02154) 4703-294

Aktionsküche

Andrea Buske-Bos (02154) 4703-296

Förderprogramm

Marc Hemmersbach (02154) 4703-295

Kundenmagazin

Andrea Steffen (02154) 4703-293

Impressum

Redaktion

Andrea Steffen, Claudia Barner

Verantwortlich

Christian-Mario Sagner

Verlag

Körner Magazinverlag GmbH
www.koernermagazin.de

Druck

Baecker + Häbel Satz und Druck GmbH
47877 Willich

Auflage

25.000

Stadtwerke Willich GmbH

Brauereistraße 7

47877 Willich

Telefon (02154) 4703-0

info@stadtwerke-willich.de

www.stadtwerke-willich.de

www.facebook.com/stadtwerke-willich

Antwort-Coupon zum Gewinnspiel

Lösungswort **A** **E**

Vorname

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Einsendeschluss ist der 7. April 2017.

Stadtwerke Willich GmbH, Stichwort „Gewinnspiel 1/2017“, Peterstraße 1a, 47877 Willich, gewinnspiel@stadtwerke-willich.de oder als private Nachricht an www.facebook.com/stadtwerke-willich



Unter allen Einsendungen werden die Gewinner nach dem Zufallsprinzip ermittelt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und auf Facebook namentlich genannt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kunden der Stadtwerke Willich GmbH. Mitarbeiter der Stadtwerke Service Meerbusch Willich GmbH & Co. KG und ihre Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Selbstverständlich bleiben Ihre Daten sicher bei uns im Haus. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.